

# Ihr Völker der Welt !!!

Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 12. November 2009, 15:20

"Ihr Völker der Welt !

Heute ist der Tag, an dem nicht Diplomaten und Generale reden und verhandeln. Heute ist der Tag, wo das Volk von Desdemona seine Stimme erhebt. Dieses Volk von Desdemona ruft heute die ganze Welt.

Angst und Schrecken sind nach Desdemona zurückgekehrt. Die Generäle übertreffen sich mit militärischen Parolen.

Wenn heute dieses Volk von Desdemona zu Hunderttausenden hier aufsteht, dann wissen wir, die ganze Welt sieht dieses Desdemona. Denn verhandeln können hier schon nicht mehr die Generale, verhandeln können schon nicht mehr die Kabinette. Hinter diesen politischen Taten steht der Wille freier Völker, die erkannt haben, daß hier in dieser Stadt ein Bollwerk, ein Vorposten der Freiheit aufgerichtet ist, den niemand ungestraft preisgeben kann.

Wer diese Stadt, wer dieses Volk von Desdemona preisgeben würde, der würde eine Welt preisgeben, noch mehr, er würde sich selber preisgeben, und er würde nicht nur dieses Volk von Desdemona preisgeben in dem Westteil und im Ostteil Desdemonas. Nein, wir wissen auch, wenn sie nur könnten, heute stünde das jedes Volk dieser Erde, welches sich in gleicher Lage befände, so wie wir auf ihren Plätzen und würde unsererer Stimme lauschen.

Diese Völker würde genau so wie damals zu Zehntausenden zu unseren Fahnen, zu den Fahnen der Freiheit eilen und sich mit uns und den Völkern der Welt zu einem großen, unzerstörbaren Bunde vereinigen.

Wenn wir darum heute in dieser Stunde die Welt rufen, so tun wir es, weil wir wissen, daß die Kraft unseres Volkes der Boden ist, auf dem wir groß geworden sind und größer und stärker werden, bis die Macht der Finsternis zerbrochen und zerschlagen sein wird. Und diesen Tag werden wir an dieser Stelle erleben und werden ihn feiern mit dem stolzen Bewußtsein, daß wir ihn in Kümernissen und Nöten, in Mühsal und Elend, aber mit standhafter Ausdauer herbeigeführt haben. Wenn dieser Tag zu uns kommen wird, der Tag des Sieges, der Tag der Freiheit, an dem die Welt erkennen wird, daß dieses Volk neu geworden, neu gewandelt und neu gewachsen, ein freies, mündiges, stolzes, seines Wertes und seiner Kraft bewußtes Volk geworden ist, das im Bunde gleicher und freier Völker das Recht hat, sein Wort mitzusprechen, dann werden unsere Züge wieder fahren.

Und sie werden auf unseren kümmerlichen, elenden, zertrümmerten, alten, ruinierten Bahnhöfen wieder die zweiten Gleise aufmontieren, die das Symbol unserer wiedergewonnenen Freiheit sein werden, die wir uns, Desdemonen, in den Kämpfen, die hinter uns liegen, und in den Nöten, die vor uns liegen, erkämpfen müssen und erkämpfen werden.

Ihr Völker der Welt, ihr Völker in Astor, in Albertainia, im Empire Uni, in Gran Novara! Schaut auf diese Stadt und erkennt, daß ihr diese Stadt und dieses Volk nicht preisgeben dürft und nicht preisgeben könnt! Es gibt nur eine Möglichkeit für uns alle: gemeinsam so lange zusammenzustehen, bis dieser Kampf gewonnen, bis dieser Kampf endlich durch den Sieg über die Feinde, durch den Sieg über die Macht der

Finsternis besiegelt ist.

Das Volk von Desdemona hat gesprochen. Wir haben unsere Pflicht getan,  
und wir werden unsere Pflicht weiter tun. Völker der Welt! Tut auch ihr eure Pflicht und helft uns in der Zeit, die vor uns steht, nicht nur mit dem Dröhnen eurer Flugzeuge, nicht nur mit den Transportmöglichkeiten, die ihr hierher schafft, sondern mit dem standhaften und unzerstörbaren Einstehen für die gemeinsamen Ideale, die allein unsere Zukunft und die auch allein eure Zukunft sichern können. Völker der Welt, schaut auf Desdemona ! Und Volk von Desdemona, sei dessen gewiß, diesen Kampf, den wollen, diesen Kampf, den werden wir gewinnen!

Es lebe die Freiheit !"

**\*SimOff\***Desdemona ist eine neue MN/RPG und eine Adaption eines "Geteilte Stadt"-Szenario, vergleichsweise Berlin während des Kalten Kriegs, allerdings unter grundverschiedenen Voraussetzungen. Wer mehr wissen möchte, den verweise ich auf die Homepage:  
<http://desdemona.bplaced.de/>

Auf diesem Wege möchte ich außerdem bekanntgeben, daß wir - also der Westteil der Stadt - einen verlässlichen Partner in den MNs suchen, der zu uns passt, und als Schutzmacht und Garant für die Sicherheit des Westens auftritt. Weitreichende Sonderrechte und Kompetenzen werden gewährleistet. **\*SimOn\***

---

**Beitrag von „Erich Bonecker“ vom 12. November 2009, 17:45**

\*so\* Der große Bruder Schwyz kann euch unterstützen. \*so\*

**Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 12. November 2009, 19:08**

Durchaus eine witzige Idee. Viel Glück!

---

**Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 12. November 2009, 19:39**

[Zitat von Erich Bonecker](#)

\*so\* Der große Bruder Schwyz kann euch unterstützen. \*so\*

Ich danke Ihnen für Ihr Entgegenkommen und wäre sehr gerne bereit, Sie in Desdemona als Staatsgast zu empfangen.

---

**Beitrag von „Erich Bonecker“ vom 12. November 2009, 19:40**

Vielen Dank. Ich werde schnellstmöglich einreisen.

---

**Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. November 2009, 20:40**

Hübsche Seite.

---

**Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. November 2009, 20:41**

Versteh ich das richtig, dass in diesem Forum beide Stadtteile simuliert werden, oder nur einer? Aber eine gute Idee.

---

## Beitrag von „Faantir Gried“ vom 12. November 2009, 21:00

Kreativität kriegt ein Plus von mir, viel Glück.

---

## Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 12. November 2009, 22:59

### Zitat von Victor Kaczynski

Versteh ich das richtig, dass in diesem Forum beide Stadtteile simuliert werden, oder nur einer? Aber eine gute Idee.

Theoretisch ja, praktisch nein. 🤖

Wir haben uns dazu entschlossen, vorerst nur den Westen zu simulieren, der Osten wird vielmehr durch Ereignishandlungen und Meldungen präsent sein. Wie ich im ersten Post schrieb also überwiegend klassische RPG-Elemente wie einer übergreifenden Ereignisleitung.

---

## Beitrag von „PCI“ vom 12. November 2009, 23:11

Na ich weeeeees ni... aber viel Erfolg trotzdem. Irgendwann wird sowas nochmal der Tod der MNs; die ewige Zitiererei realer Sachen und der daraus folgende Effekt, dass de MNs als History-Gelumpe wahrgenommen werden...

bis denn  
PCI

---

## Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 12. November 2009, 23:41

Nun, die Idee einer Geteilten Stadt lässt nun mal eindeutige Assoziationen zu geschichtlichen, realen Vorbildern nicht vermeiden. Trotzdem sollte man nicht den Fehler machen, hier von einer zu starken Ähnlichkeit von DDR-Verhältnissen und Berlin im Kalten Krieg zu ziehen. Das ganze ist wie gesagt nur eine Adaption, bestenfalls. Die Idee basiert darauf. Aber Desdemona hat ansonsten rein gar nichts mit der ehemaligen DDR zu tun, jedenfalls nicht wissentlich.

Der Reiz und das ausschlaggebende Kriterium liegt mE darin, daß hier zwei vermeintlich autoritäre Systeme (Osten->militärisch, Westen->Ämterbürokratie) ihren eigenen Weg von Freiheit definieren. Der Osten ist Repräsentant eines freien ungezügeltten Kapitalismus, der wiederum gar nicht so frei ist, weil er - typisch für den freien Liberalismus - die Bildung von Eliten, bzw Oligarchen heraufbeschwört, die durch ihre wirtschaftliche Macht und ihren Einfluss die Politik zu ihren gunsten dominieren.

Der Westen ist aber nicht minder autoritär. Nur eben auf eine andere Weise. Er ist ein Stück weit sozialromantisch. Er setzt auf Freiheit als ein Stück persönlicher Verantwortung, zT ist er sehr abstrakt in seinem Handeln und Denken. Er hat noch nicht seine/die Lösung gefunden, sozusagen als "ultima ratio" und das führt dazu, daß er teilweise konsequent, teilweise autoritär in seinem Handeln wirkt, um eben diese seine Vorstellungen nicht zu gefährden. Ein mächtiger Parteiapparat, der diese Ideale bündelt und verteidigt dominiert daher das System, was grundsätzlich aber demokratisch legitimiert ist. So versucht man den Glauben an seine eigenen Ideale und Ideen zu wahren und ihn dabei nicht zu zerstören, daß er nicht in der Luft zerplatze wie ein Traum.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. November 2009, 23:42**

Wir machen das ja durchaus ähnlich. Mit der Erzähler-ID und so weiter.  
Hat auch wohl noch keiner wahrgenommen dass ich sowohl Hitler als auch Bush und andere zitiere und Reden benutze die nicht jeder kennt.

---

### **Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 12. November 2009, 23:55**

Schön, daß Sie die Rede von oben erkannt haben. 😊

---

**Beitrag von „Weissenberg“ vom 13. November 2009, 22:14**

[Zitat von Otto Lewis Loewenbrand](#)

Schön, daß Sie die Rede von oben erkannt haben. 😊

Das ist doch Theodor Heuss?

---

**Beitrag von „Feodor Remanescu“ vom 13. November 2009, 22:39**

Wohl eher Ernst Reuter.

---

**Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. November 2009, 01:19**

Wenn ihr noch eine erzkapitalistische Macht braucht sind wir gerne dabei.

---

**Beitrag von „Otto Lewis Loewenbrand“ vom 15. November 2009, 13:08**

Eine Einladung zu diplomatischen Gesprächen nehmen wir sehr gerne an.